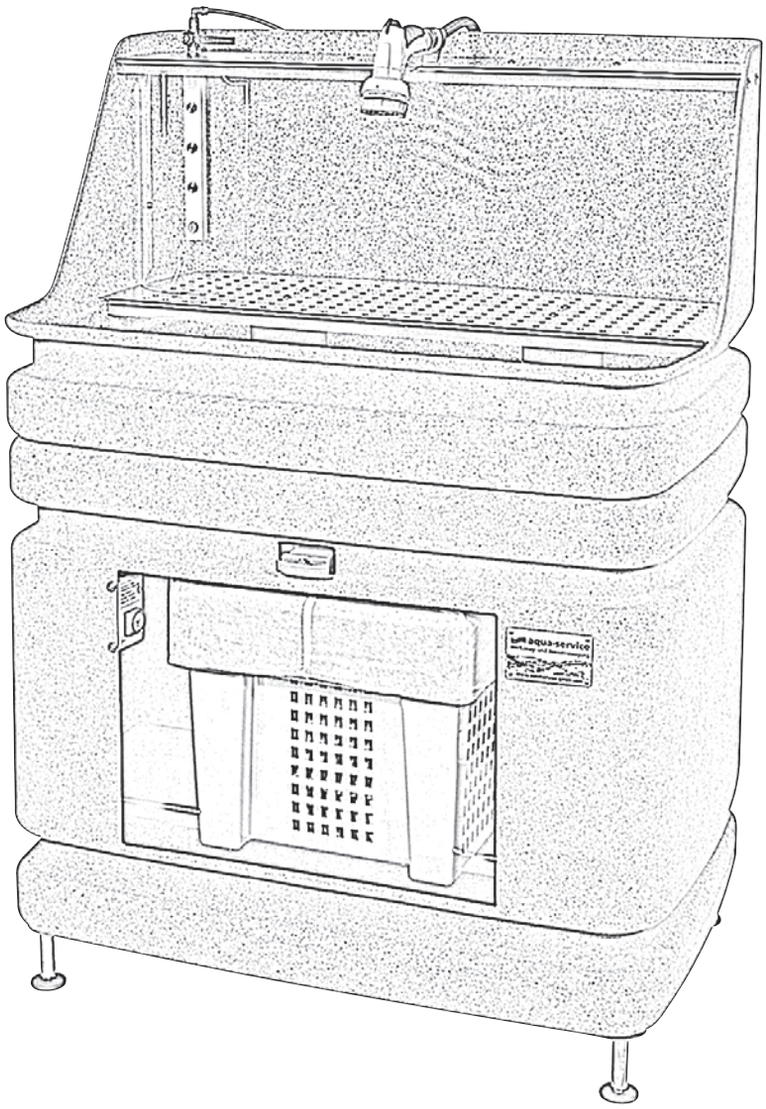
aqua-service

Werkzeug- und Wasserreinigung

Betriebsanleitung Kompaktanlagen



Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Sicherheitshinweise	5
EG Konformitätserklärung (CE)	8
Technische Daten	9
Aufbau und Anschluss	10
Betrieb und Funktion	12
Schema und Vermaßung	15
Wartung und Pflege	18
Störungshilfe	22
Außerbetriebnahme	25
Firmeninformation	26
Anhang	27

Vorwort

Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme/Installation der Anlage gründlich durch!
Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung des Gerätes zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Inbetriebnahme oder Installation von dem Personal/ Betreiber zu lesen und muss am Einsatzort der Anlage verfügbar sein.

BAUSEITIGE VORRAUSSETZUNGEN

- **Anschluss Frischwasser** – max. **vier** ½“ AG, je nach Ausstattung
  - **ACHTUNG:** Der Anschluss ans Wassernetz darf nur gemäß DIN EN 1717 der Trinkwasserverordnung erfolgen. Ein Systemtrenner der Kategorie 4 zur Zapfhahnabsicherung ist zwingend erforderlich.

- **Kanalanschluss** – je nach Anlagentyp; Ablauf in Bodennähe (max. 5 cm Höhe)
  - Arbeiten an wasserführenden Leitungen dürfen nur von Installateuren oder von unterwiesenen Personen, unter Leitung und Aufsicht einer Fachkraft, gemäß den Regeln von Arbeiten an wasserführenden Leitungen vorgenommen werden.

- **Stromanschluss** – max. **vier** über FI Schutzschalter abgesicherte Steckdosen
  - Arbeiten an elektrischen Bauteilen der Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft, gemäß den elektronischen Regeln, vorgenommen werden.

- **Wasserrechtliche Genehmigung**
  - Diese Anlage dient der Wasserbehandlung, daher ist eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit der zuständigen Behörde auf. Die Firma aqua-service GmbH ist gerne bei dem Genehmigungsantrag behilflich, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Dieser Service ist kostenpflichtig.

HINWEIS:
Alle wasserführenden Leitungen, müssen in regelmäßigen Abständen auf Dichtigkeit und Funktion überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden. Für Schäden übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Sicherheitshinweise

Die wesentlichen Sicherheitsvorschriften werden zusammengefasst dargestellt. Diese müssen von allen Personen, die mit der Anlage arbeiten oder in Berührung kommen, gelesen und verstanden werden. Die nachfolgenden Sicherheitshinweise sind als Ergänzung zu den geltenden nationalen Unfallverhütungsvorschriften und gesetzlichen Regelungen zu betrachten. Bestehende Unfallverhütungsvorschriften und Gesetze müssen in jedem Fall eingehalten werden.

HINWEIS
Die Anlage darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzt werden. Bei Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen bzw. gefährden, den Betrieb umgehend einstellen und die Störung beseitigen lassen.

Prüfen Sie vor jeder Erstinbetriebnahme und jeder Inbetriebnahme den Zustand der Anlage. Sollten Mängel oder Störungen festgestellt werden, müssen diese beseitigt werden. Dieser Hinweis ist ebenfalls im Falle einer Störung während des Betriebes gültig.

BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG
Die Anlage entspricht dem neusten Stand der Technik und ist nach den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter entstehen. Ebenso kann es zu Beeinträchtigungen der Anlage und anderer Sachwerte führen.

Die Anlage darf nur bestimmungsgemäß im Sinne der Betriebsanleitung und der beiliegenden Dokumente verwendet werden. Alle Hinweise und Sicherheitsvorschriften der Betriebsanleitung und der gesetzlichen Regelungen müssen zwingend befolgt und beachtet werden.

Der Malerwaschplatz bzw. die Kompaktanlagen der aqua-service GmbH sind ausschließlich zum Reinigen von Maler- und anderer Auftragswerkzeuge sowie zur Wasseraufbereitung bestimmt. Ausschließlich wasserbasierende Farben, Lacke, Leim und Beizen können ausgewaschen und aufbereitet werden.

Der Betreiber hat eine persönliche Schutzausrüstung bereitzustellen, die vom Bediener der Anlage zu benutzen ist. Persönliche Schutzausrüstung sind:

- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe
- Gehörschutz

Die Anlage darf nur mit den bereits installierten und in der Betriebsanleitung genannten Schutzinstrumenten betrieben werden.

Arbeiten an elektronischen Bauteilen der Anlage dürfen nur von ausgebildetem und geschultem elektrotechnischem Fachpersonal vorgenommen werden.

Arbeiten an wasserführenden Leitungen dürfen ebenfalls nur durch Fachpersonal ausgeführt werden.

Veränderungen, An- und Umbauten an der Anlage führen zum Garantieverlust mit sofortiger Wirkung.

Für An- und Umbauteile eines Fremdfabrikats kann keine Garantie oder Gewährleistung übernommen werden.

Um den Betrieb der Anlage gewährleisten zu können, muss das Auswasch- und Aufbereitungsbecken nach jeder Aufbereitung sorgfältig gereinigt werden. Insbesondere die integrierten Rührwerke müssen ausgespült und im Inneren gereinigt werden. Ein Festsetzen des Farbschlammes wird somit verhindert. Bei Nichtbeachtung kann es zu Schäden oder zum Defekt der Rührwerke führen.

Die Anlage muss mindestens einmal jährlich durch eine befähigte Person auf Arbeitssicherheit überprüft werden. Die Prüfung muss der Betreiber veranlassen.

NICHT BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Als nicht bestimmungsgemäß gilt eine Verwendung, die nicht im Abschnitt „Bestimmungsgemäße Verwendung" genannt wird oder darüber hinausgeht. Für hieraus resultierende Schäden haftet aqua-service GmbH nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

HAFTUNG

Der Betreiber ist verpflichtet, sich entsprechend der Betriebsanleitung zu verhalten. Die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften folgender Institutionen sind zu beachten:

- Berufsgenossenschaft
- Gesetzgeber Ihres Landes
- Gesellschaft der Unternehmenshaftpflicht

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass aqua-service Industriewasserrecycling GmbH nicht für Schäden haftet, die durch falsche oder nachlässige Bedienung, Wartung oder Instandhaltung oder durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen. Dies gilt auch für Veränderungen, An- und Umbauten an der Anlage, die die Sicherheit beeinträchtigen. In diesen Fällen erlischt die Garantie und Gewährleistung.

PERSONALQUALIFIKATION UND -SCHULUNG

Das Personal für Bedienung und Wartung muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen dem Personal die notwendigen Kenntnisse nicht vor, so sind diese zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers der Maschine durch den Hersteller / Lieferer erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal in vollem Umfang verstanden und zugänglich gemacht wird.

Es dürfen nur Personen beschäftigt bzw. mit der Anlage arbeiten, die

- das gesetzliche Mindestalter vollendet haben
- gesundheitlich tauglich sind
- unbelastet durch Alkohol, Drogen oder Medikamente sind
- im Bedienen und Instandhalten der Anlage unterwiesen sind
- die ihnen übertragene Aufgaben zuverlässig erfüllen

Die Betriebsanleitung und die im Verwenderland / Einsatzgebiet geltenden gesetzlich verbindlichen Regelungen sind ebenfalls zu beachten.

Sicherheitshinweise

ELEKTROFACHKRAFT
Arbeiten an elektrischen Bauteilen der Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft, gemäß den elektronischen Regeln, vorgenommen werden.

INSTALLATION
Arbeiten an wasserführenden Leitungen dürfen nur von Installateuren oder von unterwiesenen Personen, unter Leitung und Aufsicht einer Fachkraft, gemäß den Regeln von Arbeiten an wasserführenden Leitungen vorgenommen werden.

SICHERHEITSEINRICHTUNGEN
Alle der Sicherheit und Unfallverhütung dienenden Einrichtungen (Warn- und Hinweisschilder, Sicherheitsdatenblätter, Abdeckungen usw.) müssen vorhanden sein. Diese dürfen nicht entfernt, geändert oder beschädigt sein und müssen für alle Bediensteten zugänglich gemacht werden.

VERLETZUNGSGEFAHREN
Die Anlage ist nach dem Stand der Technik und nach den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. zu Beeinträchtigungen der Anlage und anderer Sachwerte entstehen.

Bei unsachgemäßem Einsatz können folgende Verletzungen auftreten:

- Quetsch - und Stoßgefahr beim Aufbau der Maschine
- Verletzungen durch Stolpern über Kabel und Schläuche
- Elektrischer Kontakt (unter Umständen mit Todesfolge) an der elektrischen Ausrüstung, wenn der Anschluss nicht sachgemäß ist oder elektrische Baugruppen beschädigt sind
- Augen - und Hautverletzungen durch Herausschleudern von gelösten Teilen beim Reinigen
- Gesundheitsschäden durch Einatmen von Farbteilchen oder Reinigungs - und Lösungsmitteln
- Verletzungen durch Hineingreifen in die laufende Anlage

TRANSPORT
Die Anlage wird auf einem geeigneten Transporthilfsmittel (Palette) ausgeliefert. Verwenden Sie zum Anheben der Anlage ein geeignetes Flurförderfahrzeug. Bei Nichtbeachtung kann dies zur Beschädigung der Anlage oder der Anbauteile führen.

Nach Erhalt der Anlage muss diese auf Versandschäden kontrolliert werden. Bei offensichtlichen Beschädigungen sind diese direkt nach Erhalt dem Lieferanten mitzuteilen. Nachträglich eingehende Schadensmitteilungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

VERHALTEN IM NOTFALL

Bevor Sie mit der Bedienung der Anlage beginnen, ist folgender Handlungsablauf zur Stillsetzung der Anlage im Notfall wichtig.

- Im Notfall die Anlage sofort ausschalten
- Schließen Sie, soweit möglich, die Wasserzufuhr
- Netzstecker ziehen
- Notruf 112 wählen
- Name
- Wo ist es passiert?
    - Was ist passiert?
    - Wie viele Verletzte / Erkrankte?
    - Welche Art von Verletzungen / Erkrankungen?
    - Warten auf Rückfragen!
- Erste-Hilfe Maßnahmen einleiten (wenn nötig)
- Störfall notieren und melden
- Fehlerursache suchen und beheben (lassen)

ERSATZTEILE

Die Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten Anforderungen entsprechen. Eine Gewährleistung besteht nur bei Originalersatzteilen des Herstellers.
Die Firma aqua-service Industriewasserrecycling GmbH haftet nicht für Schäden bei nicht Einhaltung bzw. bei nicht Verwendung der Originalersatzteile.

ZUBEHÖR

Das Zubehör muss den Anforderungen der aqua-service Industriewasserrecycling GmbH entsprechen und miteinander kompatibel sein. Eine Gewährleistung besteht nur bei Verwendung von Originalzubehör.
Die Firma aqua-service Industriewasserrecycling GmbH haftet nicht für Schäden bei Nichteinhaltung bzw. bei Nichtverwendung der originalen Zubehörteile.

LAGERUNG

Die Maschine darf nur an einem trockenen und frostfreien Ort gelagert werden.

EG-Konformitätserklärung

Hersteller / Bevollmächtigter:	Firmenname: Straße: Ort: Land:	aqua-service Industriewasserrecycling GmbH Josef-Burger-Straße 1 79215 Elzach Deutschland
Bevollmächtigte Person, für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:	Name, Funktion, Firmenname: Straße: Ort: Land:	Wehrle, Dominik Geschäftsführer aqua-service Industriewasserrecycling GmbH Josef-Burger-Straße 1 79215 Elzach Deutschland
Produkt:	**Kompaktanlage AS50 / AS80 / AS120 / AS160**	

Hiermit erklären wir, dass die oben beschriebenen Maschinen allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Die oben genannte Maschine erfüllt die Anforderungen der nachfolgend genannten Richtlinien und Normen:

- **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**
- **EMV-Richtlinie 2014/30/EU**
- **RoHS 2011/65/EU**

angewendeten harmonisierten Normen:

- **EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung**
- **DIN EN 60204-1 Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen**
- **DIN EN 50110-1 Betrieb von elektrischen Anlagen**
- **EN 14123-1:2015 Gefahrstoffemission**
- **DIN EN 60529:2014-09 Schutzarten IP**
- **EN ISO 14118:2018 Vermeidung von unerwartetem Anlauf**

D-79215 Elzach, Januar 2020

Dominik Wehrle
Geschäftsführer

Technische Daten

ANLAGENÜBERSICHT

ANLAGENTYP	AS 50	AS 80	AS 120	AS 160
WASSERANSCHLÜSSE	max. 2 AG	max. 3 AG - (eco)	max. 4 AG - (eco)	max. 4 AG
ANSCHLÜSSE	½“ ODER ¾“ ÜBER SYSTEMSTRENNER DER KATEGORIE 4			
WASSERDRUCK	bis max. 6 bar			
WASSERTEMPARATUR	bis ca. 100˚C			
HINWEIS	Der Anschluss ans Wassernetz darf nur gemäß DIN EN 1717 der Trinkwasserverordnung erfolgen. Ein Systemtrenner der Kategorie 4 zur Zapfhahnabsicherung ist zwingend erforderlich.			
KANALANSCHLUSS	HT 40 Ø 40 mm			
ANSCHLUSSHÖHE	in Bodennähe max. 5 cm Höhe			
HINWEIS	Alle Kompaktanlagen sind als Ablauf- oder Kreislaufvariante erhältlich. Die Kreislaufanlagen (eco) können an jedem beliebigen Ort (frostfrei) aufgestellt und betrieben werden.			
MAßE (B/T/H) in cm	ca. 65/61/128	ca. 90/65/135	ca. 130/65/135	ca. 175/70/137
GEWICHT NETTO	bis ca. 40 Kg	bis ca. 58 Kg ca. 87 Kg (eco)	bis ca. 88 Kg ca. 118 Kg (eco)	bis ca. 112 Kg
STROMANSCHLÜSSE	max. vier Anschlüsse über FI-Schutzschalter abgesichert			
SPANNUNG	AC 230 V			
FREQUENZ	50 Hz			
LEISTUNG	0,88 kW			
NETZSICHERUNG (träge)	10 A			
ABSICHERUNG	FI Schutzschalter			
HINWEIS	Arbeiten an elektrischen Bauteilen der Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft, gemäß den elektronischen Regeln, vorgenommen werden.			
NUTZVOLUMEN	ca. 50 Liter	ca. 80 Liter	ca. 120 Liter	ca. 200 Liter

Aufbau und Anschluss

AUFSTELLUNG UND SICHERHEITSKONTROLLE

Die Anlage wird im Werk transportsicher verpackt und auf einer geeigneten Holzpalette ausgeliefert. Überprüfen Sie bei Annahme die Anlage auf mögliche Transportschäden. Sollte ein Schaden vorliegen, muss dieser unverzüglich dem Hersteller gemeldet werden. Eine nachträgliche Schadensmeldung kann nicht berücksichtigt werden.

AUFSTELLORT

Am Aufstellort muss ausreichend Fläche zur Verfügung stehen. Um einen reibungslosen Betrieb gewährleisten zu können, müssen die Punkte in der Anlagenübersicht (Technische Daten) berücksichtigt werden. Folgende Hinweise sind ebenfalls zu beachten:

- Der Untergrund muss dem Gewicht der Anlage standhalten
- Der Untergrund muss waagerecht und eben sein
- Der Aufstellort muss frostfrei und trocken sein
- Kein Einsatz in EX-geschützten Räumen
- Vorder- und Rückseite der Anlage müssen gut zugänglich sein
- Die Anlage muss sicher stehen und vor Wegrutschen / Rollen gesichert werden

Die Verantwortung für das sichere Aufstellen und Inbetriebnehmen trägt der Betreiber der Anlage.

AUFBAU UND VORBEREITUNG

Anlage TYP A (=Ablauf)

- Die Anlage am Aufstellort von der Palette nehmen und am geeigneten Standort aufstellen
- Filterkorb herausnehmen und Zubehör (Spaltpulver und Filter) an geeigneter Stelle (trocken) lagern
- Netzkabel, Wasser- und Pneumatikschlauch durch die Öffnungen der Anlagenrückseite nach außen führen
- Sprühpistole in der Haltevorrichtung am oberen Ablageblech anbringen
- Fußtaster schwarz / rot in der Mitte der Anlage (Vorderseite) positionieren
- Netzstecker in FI Schutzschalter abgesicherte Schucko-Steckdose einstecken
- Zubehörprodukte (Sprühpistole, rotoclean®, aquapower®, frischwassermodul* etc.) an den geeigneten Stellen positionieren und an das Strom-/Frischwassernetz anschließen
- Anlage in die Endposition bringen und für Freiraum zur Vorderseite sorgen
- Filterkorb wiedereinsetzen

Anlage TYP K (=Kreislauf)

- Die aufgeführten Punkte bei TYP A ausführen
- Klarwasser-Kreislaufpumpe (bei Erstinbetriebnahme) mit Frischwasser füllen
  - o Öffnen der oberen Entlüftungsschraube am Pumpengehäuse / Pumpenkopf
  - o Frischwasser in die Öffnung einfüllen, bis die Kammer vollständig gefüllt ist
  - o Entlüftungsschraube wieder einschrauben und vorsichtig anziehen

Bei nicht vollständig gefüllter Pumpe ist ein einwandfreier Betrieb der Anlage nicht gewährleistet. Trockenlauf der Pumpe führt zu Schäden oder zum Defekt der Pumpe.

FRISCHWASSERANSCHLÜSSE

Der Anschluss ans Wassernetz darf nur gemäß **DIN EN 1717** der Trinkwasserverordnung erfolgen. Ein Systemtrenner der Kategorie 4 zur Zapfhahnabsicherung ist zwingend erforderlich.

Überprüfen Sie vor Beginn der Inbetriebnahme die Voraussetzungen für den Frischwasseranschluss:

- Systemtrenner der Kategorie 4 (gemäß **DIN EN 1717**) muss vorgeschaltet sein
- Der Frischwasseranschluss muss ½" oder ¾" groß sein
- Der vorhandene Wasserdruck darf max. 6 bar betragen
- Das Wasser muss sauber sein. Bei Verwendung von Zisternen- oder Brunnenwasser muss ein Vorfilter eingebaut sein
- Die Anlage muss an einem frostfreien Standort aufgestellt und betrieben werden

Bei den angegebenen Punkten handelt es sich um bauseitige Voraussetzungen und müssen vom Betreiber durchgeführt werden.

ABWASSERANSCHLUSS

Der Kanalanschluss erfolgt über ein HT 40 Anschlussrohr an das kundenseitig vorhandene Kanalanschlussrohr. Bitte achten Sie darauf, dass ein Siphon zwischengeschaltet ist. Unangenehme Kanalgerüche können so vermieden werden. Dies stellt eine bauseitige Voraussetzung dar und muss durch den Betreiber ausgeführt werden.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Arbeiten an elektrischen Bauteilen der Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft, gemäß den elektronischen Regeln, vorgenommen werden.

Vor Beginn der Inbetriebnahme müssen die Voraussetzungen für die Elektroinstallation von einer Elektrofachkraft überprüft werden. Folgende Voraussetzungen sind zu beachten:

- Der Anschlusswert des Leitungsnetzes muss ausreichend sein
- Die max. Vorsicherung entnehmen Sie der Anlagenübersicht

Betrieb und Funktion

VORAUSSETZUNGEN
Bevor Sie mit dem Arbeiten beginnen, müssen Sie die Arbeitsschritte zur Inbetriebnahme und Aufstellen der Anlage sorgfältig ausgeführt haben.

WICHTIGE HINWEISE ZUM BETRIEB

- **Nur wasserbasierende Beschichtungsmaterialien auswaschen**
- **Keine Farben und Lacke auf Lösemittelbasis auswaschen**
- **Keine Altfarben entsorgen**

ARBEITEN MIT DEM MALERWASCHPLATZ®
Der Anlagentyp **A (=Ablauf)** wird bei der Inbetriebnahme an das Frischwasser-, Strom- und Kanalnetz angeschlossen und kann anschließend in Betrieb genommen werden.

Bei der **Kreislaufvariante (TYP K)** wird das Wasser über eine in der Anlage integrierten Klarwasser-Kreislaufpumpe aus dem unteren Klarwassersammler in den Waschplatz des Arbeitsbehälters gefördert.

Das aus der Reinigung anfallende Farbwasser wird im Becken der Anlage gesammelt.

Die Reinigung von Malerwerkzeugen, Geräten, Leergebinden etc. wird unter fließendem Wasser manuell mit ca. 3 bzw. (je nach Anlagenausstattung und Zubehör) ca. 20 bar durchgeführt.

Vorbereitung
Überschüssige Farbe mit Hilfe des Beilegewerkzeugs „Farbabstreifer“ in das Gebinde abstreifen. Somit wird ein erhöhter Farbanteil verhindert.
Des weiteren erleichtert es die Walzenreinigung und führt zur Wasser- und Zeitersparnis.

Walzenreinigung
Die Farbwalze wird seitlich in der Walzenwaschvorrichtung (roto*clean*®) in Position gebracht. Vier Düsen sorgen für die Rotation der Walze, und eine Düse sorgt für eine gründliche Reinigung der Stirnseiten. Durch vertikales Drehen des Farbrollers (um 180°) wird die vorher unten befindliche Stirnseite ebenfalls gereinigt. Wir empfehlen ein Abziehen vom Bügel und ein Durchspülen der Walzenhülse. Solange reinigen, bis keine Farbe mehr austritt und der Arbeitsbehälter gefüllt ist.

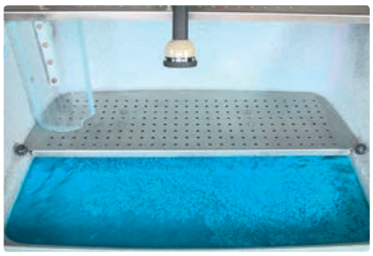
Anlagenkapazität
Sobald der Arbeitsbehälter gefüllt ist (ca. 1 cm zur Unterkante der unteren Arbeitsplatte), erfolgt die Vorbereitung zum Aufbereitungsvorgang. Mit hilfe der Sprühpistole die Walzenwaschvorrichtung (Düsen) und untere Arbeitsplatte/Rückwand gründlich abspülen und von Restfarben befreien.

Wasseraufbereitung I

Nach erfolgter Reinigung der Arbeitsmittel und dem gründlichen Abspülen des Arbeitsbereiches die integrierten Rührwerke starten.

Wasseraufbereitung II

Spaltmittel (aquafloc) in das sich bewegende Wasser über die ganze Fläche vorsichtig einstreuen (Klumpenbildung vermeiden).
Folgende Mengenangaben sind zu beachten:
AS 50 = 50 g / AS 80 = 100 g / AS 120 = 150g / AS 160 = 200 g



Wasseraufbereitung III

Das Spaltmittel wird ca. 12 - 15 min. über das zeitgesteuerte Rührwerk eingearbeitet und trennt die Pigmente vom Wasser. Die Rührwerke schalten automatisch ab.

Wasseraufbereitung IV

Bitte achten Sie auf ein klares Filtrat und eine gute Flockenbildung. Sollte das Farbwasser noch eine Trübung aufweisen, Spaltvorgang wiederholen. Nur ein klares Filtrat darf der Kanalisation zugeführt oder im Kreislauf betrieben werden. Bei Nichtbeachtung kann dies zu Strafen oder zum Defekt der Zubehörprodukte führen.

Filtration I

Im Anschluss an den Spaltvorgang erfolgt die Filtration. Nachdem die Sedimentationsphase im Arbeitsbehälter abgeschlossen ist und sich der Farbschlamm am Beckenboden befindet, erfolgt die Klarwasserphase. Setzen Sie den Klarwasserüberlauf ein und öffnen sie den Ablauf. Das Klarwasser läuft über den Filterkorb in die Kanalisation oder wird im Klarwassersammler zurückgehalten.

Filtration II

Ist die Klarwasserphase abgeschlossen, kann der Überlauf entnommen werden. Der sich im Arbeitsbehälter befindliche Farbschlamm kann jetzt in den Filterkorb nachgespült werden. Bitte den kompletten Arbeitsbereich gründlich ausspülen und säubern.

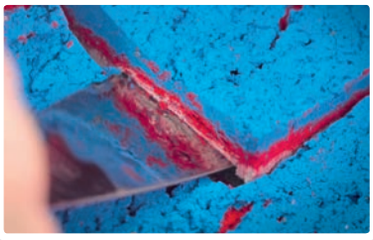
HINWEIS

Zur effektiveren Filtration empfehlen wir das aqua*boxx*®-Wechselfilterset (Artikel aq005). Dieses Set besteht aus einem Rollwagen aus Edelstahl, einem Abtropfbehälter (25 Liter) und einem zusätzlich durchbrochenen Filterkorb inkl. Filter.

Filtration und Reinigung
Um einen dauerhaften und reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können ist es zwingend notwendig, das Rührwerksinnere zu säubern. Nach jedem Aufbereitungsvorgang über die seitliche Rührwerksöffnung den Farbschlamm ausspülen und dem Filterkorb zuführen. In regelmäßigen Abständen die Pumpe komplett reinigen und ggf. von Farbrückständen befreien.

Abschluss I
Nach vollzogener Wasseraufbereitung und Filtration schließen Sie den Ablauf. Die Anlage steht für weitere Reinigungsvorgänge zur Verfügung.

Abschluss II
Den Filterkorb über Nacht im unteren Teil der Anlage abtropfen lassen. Bevor weitere Filtervorgänge gestartet werden, muss der Filter komplett frei von Wasser sein.



Entsorgung
Sobald der Farbschlamm „stichfest“ oder ausgetrocknet ist, kann dieser (inkl. weißer Filter) über **den gewerblichen Restmüll** entsorgt werden (Angaben ohne Gewähr). Bitte vergewissern Sie sich bei der für Sie zuständigen Behörde über die Entsorgungsrichtlinien.

Umweltbewusste und gesetzeskonforme Entsorgung von Farbschlamm mit den Anlagen von aqua-service.

Weitere Informationen zum Thema Werkzeugreinigung und Wasseraufbereitung finden Sie unter

www.aquaservice-gmbh.com

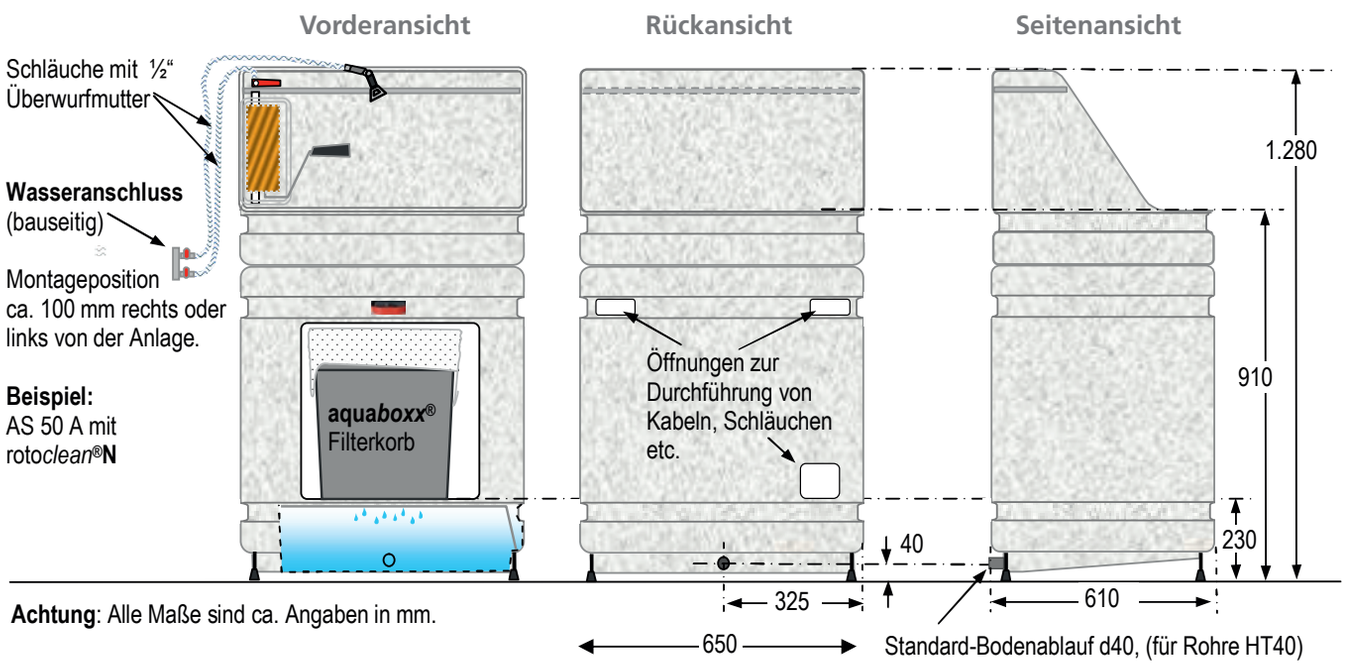
WICHTIGE HINWEISE ZUR FUNKTION

- Vor der Aufbereitung sicherstellen, dass sich keine Fremdstoffe im Arbeitsbehälter befinden. Die Korngröße darf maximal 3 mm betragen. Der Behälter darf nicht als Abfalltonne verwendet werden.
- Die Rührwerke nur einschalten, wenn die Anlagenkapazität erreicht ist. Es darf keine Luft in die Rührwerke mit eingezogen werden.
- Während des Aufbereitungsvorgangs nicht in den Arbeitsbehälter fassen
- Nach jeder Reinigung und Wasseraufbereitung, die Arbeitsfläche, das Rührwerk und die Düsen gründlich mit klarem Wasser spülen
- Bei Nichtbenutzung der Anlage alle Ventile und Absperrvorrichtungen schließen.

Schema und Vermaßung

AS 50

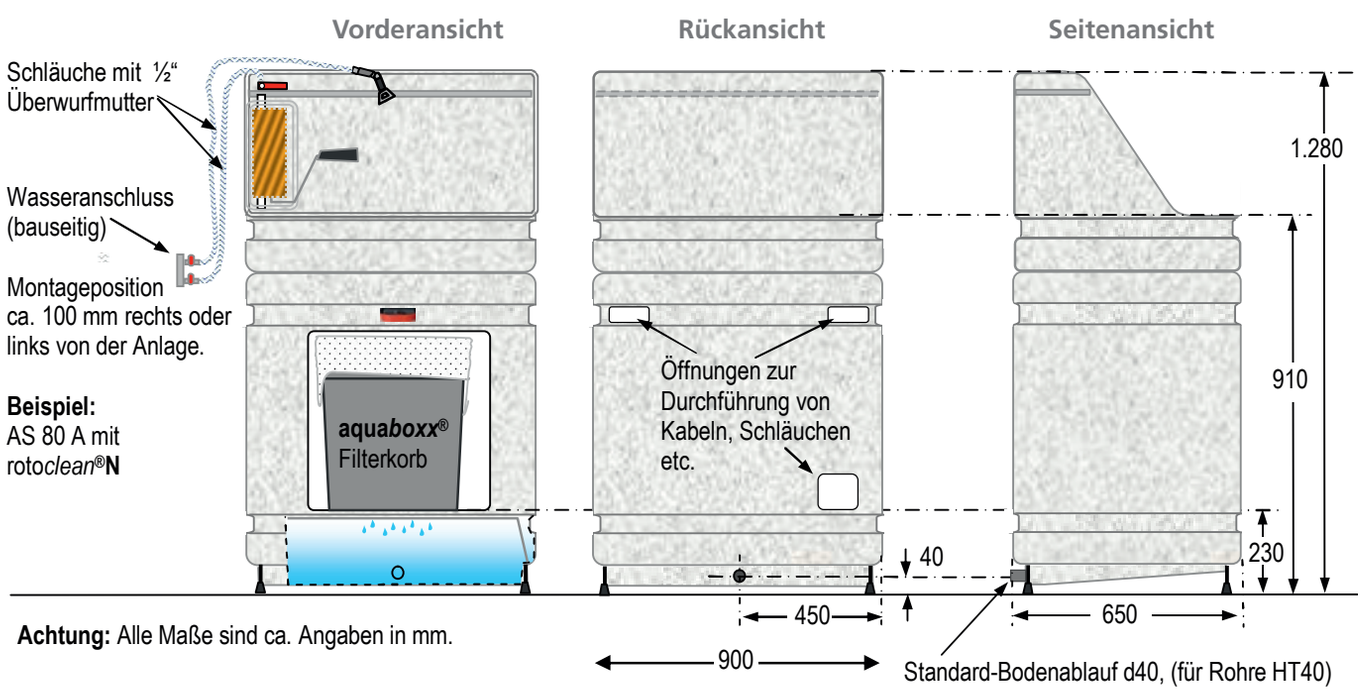
Achtung: Anlagen mit Rollen sind ca. 60 mm höher!



Achtung: Alle Maße sind ca. Angaben in mm.

AS 80 / AS 80 eco

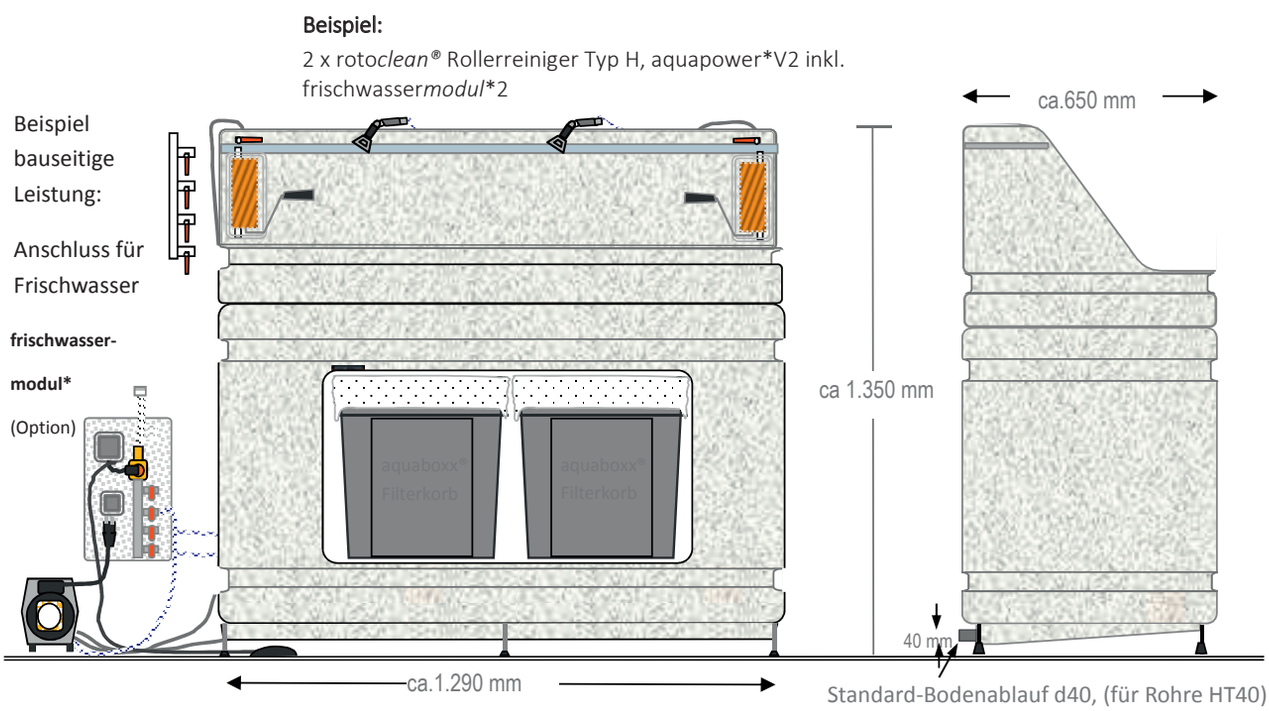
Achtung: Anlagen mit Rollen sind ca. 60 mm höher!



Achtung: Alle Maße sind ca. Angaben in mm.

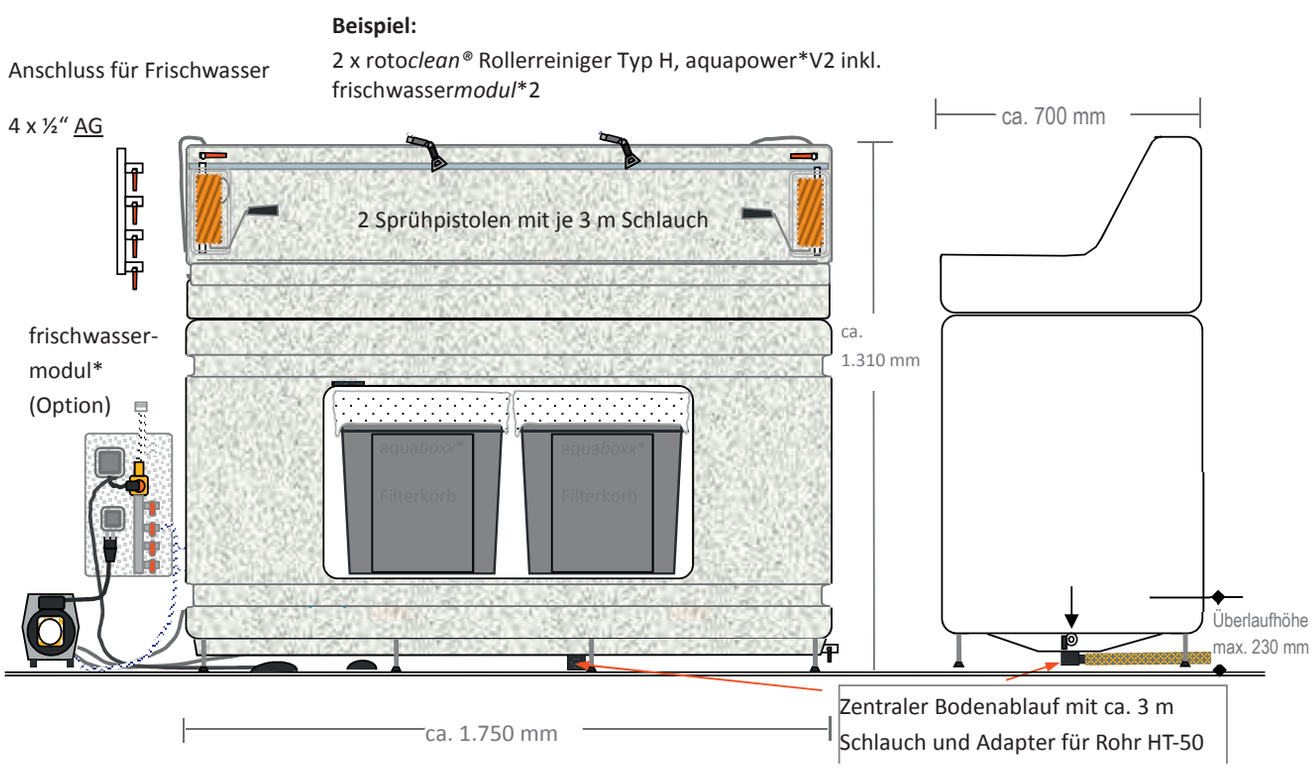
Schema und Vermaßung

AS 120 / AS 120 eco



Achtung: Alle Maße sind ca. Angaben in mm.

AS 160



Bauseitige Vorraussetzungen AS 50 – AS 160

- **Anschluss Frischwasser** – max. **vier** ½“ AG, je nach Ausstattung
  - o **ACHTUNG:** Der Anschluss ans Wassernetz darf nur gemäß DIN EN 1717 der Trinkwasserverordnung erfolgen. Ein Systemtrenner der Kategorie 4 zur Zapfhahnabsicherung ist zwingend erforderlich.

- **Kanalanschluss** – je nach Anlagentyp; Ablauf in Bodennähe (max. 5 cm Höhe)
  - o Arbeiten an wasserführenden Leitungen dürfen nur von Installateuren oder von unterwiesenen Personen, unter Leitung und Aufsicht einer Fachkraft, gemäß den Regeln von Arbeiten an wasserführenden Leitungen, vorgenommen werden.

- **Stromanschluss -** max. vier über FI Schutzschalter abgesicherte Steckdosen. Arbeiten an elektrischen Bauteilen der Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft, gemäß den elektronischen Regeln, vorgenommen werden.

- **Wasserrechtliche Genehmigung**
  - o Diese Anlage dient der Wasserbehandlung, daher ist eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit der zuständigen Behörde auf. Die Firma aqua-service GmbH ist gerne bei dem Genehmigungsantrag behilflich, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Dieser Service ist kostenpflichtig.

HINWEIS:

Alle wasserführenden Leitungen, müssen in regelmäßigen Abständen auf Dichtigkeit und Funktion überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden. Für Schäden übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Wartung und Pflege

REINIGEN DER ANLAGE

Nach Arbeitsende ist die Anlage gründlich zu reinigen. Beseitigen Sie mögliche Farbreste, mögliche Grobteile und Fremdkörper. Bitte beachten Sie bei der Reinigung die örtlich geltenden und gesetzlichen Abfallentsorgungsrichtlinien. Reinigungszusätze dürfen der Kanalisation nicht zugeführt werden.

Die Anlage und deren Anbauteile (Klarwasserkreislaufpumpe, aquapower, Stromverteiler etc.) sind spritzwassergeschützt (IP 44), jedoch nicht wasserdicht.

HILFSMITTEL ZUR REINIGUNG

Verwenden Sie zur Reinigung des Malerwaschplatzes geeignete Materialien. Es dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden, die die Oberfläche der Anlage oder Anbauteile beschädigen, beispielsweise Drahtbürste, Spachtel etc.

Wir empfehlen folgende Hilfsmittel:

- Edelstahl Spiralreiniger für die obere und untere Ablage
- Schwammtuch / Putzschwamm für die PE Oberflächen
- Weiche Bürsten
- Integrierte Sprühpistole

Verhindern Sie das Festsetzen von Farbspritzern, indem Sie nach Arbeitsende den kompletten Arbeitsbereich inkl. Walzenwaschvorrichtung und Rührwerke gründlich säubern.
Abbeizer, PE schädliche Reinigungsmittel, Verdünnung, chlorhaltige Reinigungsmittel etc. dürfen nicht verwendet werden.

REINIGUNG DER RÜHRWERKE

Nach jedem Aufbereitungsvorgang muss das Rührwerk ausgespült und gereinigt werden.

Entfernen Sie das Rührwerk vom Arbeitsblech und ziehen Sie das Rührwerk vorsichtig nach vorne.

Öffnen Sie den Bajonettverschluss und ziehen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.

Entnehmen Sie den Rotor mit Welle vorsichtig aus dem Gehäuse. Achten Sie auf die schwarzen Führungsnippel, diese sind für den Betrieb der Rührwerke zwingend erforderlich.

Spülen Sie das Rührwerksinnere gründlich mit der Sprühpistole durch und entfernen Sie mögliche Ablagerungen am Rotor und Welle.

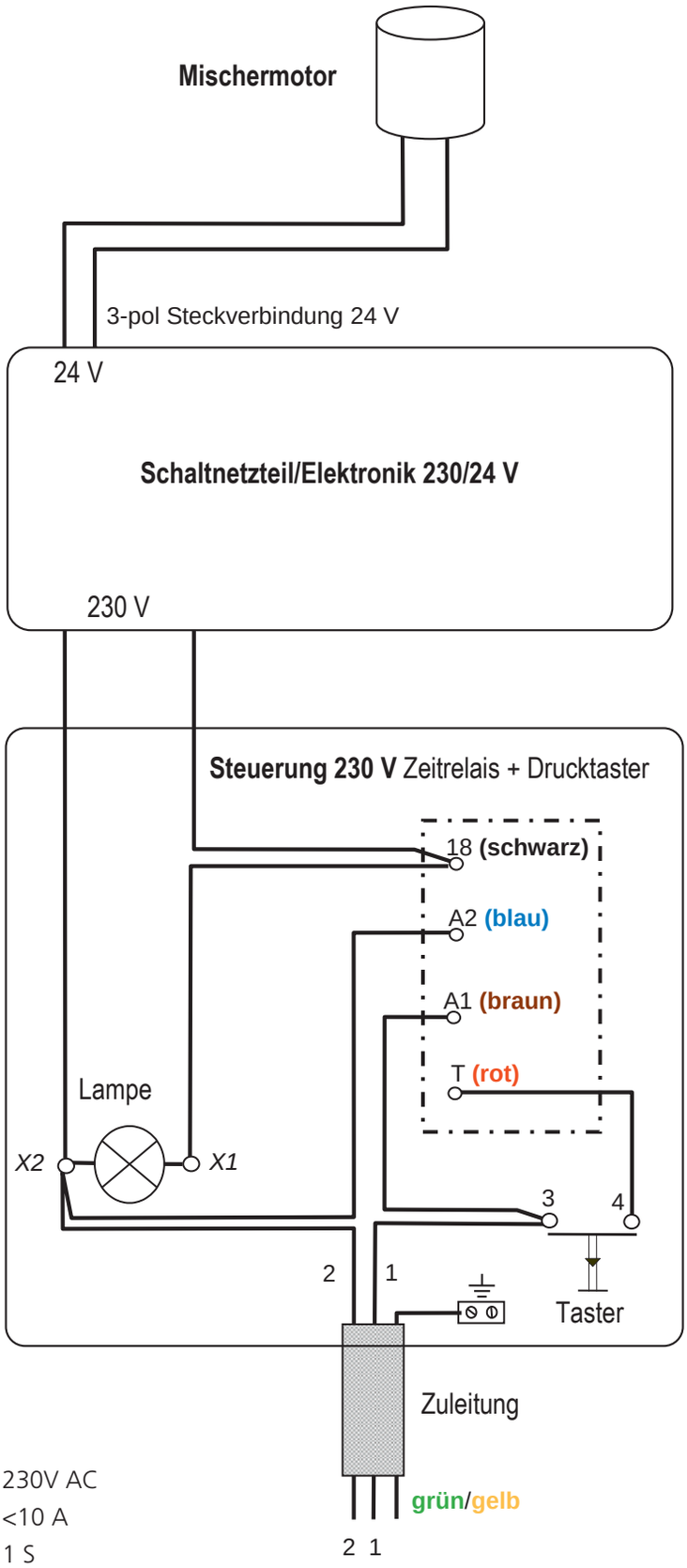
Setzen Sie den Rotor wieder in das Rührwerk ein. Verschließen Sie die Abdeckung mit dem Bajonettverschluss und bringen Sie das Rührwerk in der richtigen Position am Arbeitsblech an. Achten Sie auf die Ausrichtung.

ERSATZTEIL RÜHRWERK AS 50 / AS 80 und AS 120

Pumpe komplett = Artikelnummer PU060

SCHALTPLAN RÜHRWERKSMOTOREN

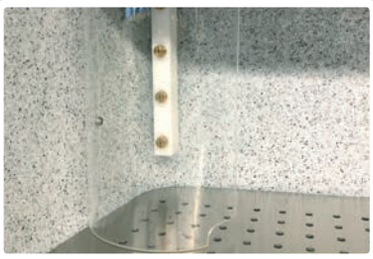
Zeitrelais AS1128



Technische Daten:

Versorgung:	230V AC
Betriebsstrom:	<10 A
Kontakt:	1 S
Leistung:	1500 W
Steuerimpulsstrom L/N:	<1mA
Ansprechverzögerung:	0,1-0,2 Sek.
Einschaltverzögerung:	1-12 Min.
Leistungsaufnahme:	0,4 W
Betriebstemperatur:	-25 bis 50°C

REINIGUNG ROTOCLEAN (OPTIONAL)



Walzenwaschvorrichtung nach jedem Aufbereitungsvorgang gründlich abspülen und die Düsen mit einer weichen Bürste reinigen, um Ablagerungen zu vermeiden.

Düsen ggf. aus dem Düsenblock vorsichtig ausschrauben (Beilegewerkzeug) und mit Hilfe von Druckluft festsitzende Ablagerungen entfernen.

Düsen wieder vorsichtig einschrauben und festziehen. Achten Sie auf die Position der Düse (2-5 senkrecht) . Der Strahl muss die komplette Walzenbreite abdecken. Lediglich die obere Düse ist waagerecht ausgerichtet.

Das Gewinde darf bei der Montage nicht verletzt werden.

WARTUNGSARBEITEN

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle vorgeschriebenen Kontrollen, Prüfungen und vorbeugenden Instandhaltungsarbeiten gewissenhaft durchgeführt werden müssen. Sollte dies nicht der Fall sein, lehnen wir jede Haftung und Gewährleistung ab.
In Zweifelsfällen stehen unsere Handelspartner oder die Firma aqua-service GmbH mit Rat zur Seite.

Hinweis

- Das Personal muss fachlich qualifiziert und autorisiert sein. Es muss im Umgang mit der Anlage und den Anbauteilen (Zubehör) geschult sein und den Inhalt dieser Betriebsanleitung kennen.
- Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile. aqua-service GmbH haftet nicht für Schäden, die aus Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen entstehen.

Unsere Kompaktanlagen sind für einen dauerhaften und problemfreien Betrieb ausgelegt. Eine gründliche Reinigung des Arbeitsbehälters sowie eine gründliche Spülung der Rührwerke sind nach jedem Aufbereitungsvorgang zwingend erforderlich.

FARBSCHLAMMENTSORGUNG

Der aus der Wasseraufbereitung entstehende Farbschlamm wird als trockenes / stichfestes Material entsprechend den behördlichen Bestimmungen entsorgt. Die Entsorgung darf nur über einen qualifizierten Fachbetrieb erfolgen. Nehmen Sie hierzu bitte mit der für Sie zuständigen örtlichen Behörde Kontakt auf.

Störungshilfe

Störungen an der Anlage haben auch ihre Ursachen. Sie erhalten einen kurzen Überblick über mögliche Störungen und deren Ursachen inkl. Möglichkeiten der Störungsentfernung.

Bitte beachten Sie:

Arbeiten an elektrischen Bauteilen der Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft, gemäß den elektronischen Regeln, vorgenommen werden.

Arbeiten an wasserführenden Leitungen dürfen nur von einer Fachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht vorgenommen werden.

WASSERVERSORGUNG

Störung	Hilfe
Wasserzufuhr ausgefallen	Wenden Sie sich an das zuständige Wasserversorgungsunternehmen Prüfen Sie, ob der Wasserhahn/Absperrhahn offen ist
Schläuche / Ventile etc. undicht	Überprüfen oder überprüfen lassen und ggf. austauschen
Wasserdruck	Wasserdruck zu gering, mit Hilfe eines Hochdruckaggregats (aqua*power**) erhöhen Verstopfte Düsen (diese reinigen ggf. austauschen) Absperrhahn öffnet nicht richtig oder ist nicht geöffnet (prüfen und ggf. austauschen)
Vorfilter verstopft	Wasservorfilter reinigen
Wasseranschluss	Wasseranschluss von einem Installateur überprüfen lassen

ANLAGE LÄUFT NICHT

Anlage und Zubehörteile laufen nicht	Elektrische Zuleitung kontrollieren Steckverbindungen und Kabel auf Beschädigungen überprüfen Gegebenenfalls Erneuerung der Kabel etc.

ELEKTRONIK

FI Schutzschalter hat ausgelöst	Überprüfung der Stromzuleitung durch eine Elektrofachkraft Überprüfung der Anlage durch eine Elektrofachkraft
Rührwerke starten nicht	Überprüfung auf Rückstände bzw. Grobteile, die das Laufrad blockieren. Gründliche Reinigung der Rührwerke Überprüfung der Stromleitungen und Anschlüsse durch eine Elektrofachkraft

ROTOCLEAN (WALZENWASCHVORRICHTUNG) / AQUAPOWER (HD AGGREGAT)

Walze rotiert nicht richtig	Sprühstrahl der einzelnen Düsen prüfen, V-förmig senkrecht über komplette Rollenbreite. Gegebenenfalls Verunreinigung beseitigen. Überprüfung der Wasserzufuhr. - Leitungen überprüfen - Kugelhahn komplett öffnen Defekte Bauteile austauschen Verbindung zum HD-Aggregat überprüfen Bügel und Walze überprüfen. Je nach Zustand ist die Reinigung erschwert
Druck wird nicht erreicht	Düsen verstopft, ggf. reinigen oder austauschen Kugelhahn nicht offen Kugelhahn öffnet nicht komplett, ggf. austauschen Wasserverbindung zum HD-Aggregat überprüfen. Verbindungs-schlauch Walzenwaschvorrichtung / aquapower überprüfen (verknickt, gerissen etc.) Fußtaster (rot) defekt oder nicht eingesteckt

KLARWASSERKREISLAUFPUMPE (ANLAGEN K UND ECO)

Pumpe fördert kein Wasser	Ansaugventil verstopft/verunreinigt Kein Wasser im Klarwassersammler Pumpenkopf befüllen/entlüften Verbindung Fußtaster (schwarz) überprüfen Stromversorgung überprüfen Pumpe auf Defekt durch eine elektronische Fachkraft überprüfen lassen
Drucksteuereinheit (aqua-control) auf Störung (nur beim Typ Eco)	Pumpe saugt kein Wasser an, Ventil verstopft etc. Klarwassersammler mit Wasser füllen Pumpenkopf mit Wasser füllen Siehe: **Pumpe fördert kein Wasser** Nach vollzogener Überprüfung bzw. durchgeführter Schritte Reset-Taste betätigen und warten, bis das grüne Steuerlämpchen leuchtet

HINWEIS
Klarwasserpumpe und/oder Hochdruckaggregat (aqua*power) dürfen nur mit klarem Wasser ohne Festkörper befüllt und betrieben werden. Bei Nichtbeachtung erlischt jegliche Gewährleistung!**

FILTRATION

Wasser läuft nicht zügig ab	Wasserdurchfluss im Filtersystem beobachten Filter weiß oder grau muss gewechselt werden Filtration wie auf Seite 11 beschrieben durchführen

Außerbetriebnahme

Handelt es sich um eine nur vorübergehende Außerbetriebnahme aufgrund von Wartung oder Betriebsferien etc., ist wie folgt vorzugehen:

- Trennen Sie die Anlage vom Stromnetz
- Wasserzufuhr abstellen
- Entleeren Sie die Anlage komplett vom Restwasser
- Reinigen Sie die Anlage gründlich
- Entfernen Sie die Verbindung zur Wasserzufuhr
- Trennen Sie die Anlage vom Kanalnetz
- Sichern Sie die Anlage gegen unerlaubtes Starten oder Inbetriebnehmen
- Lagern Sie die Anlage an einem trockenen und frostfreien Ort

ENTSORGUNG DER ANLAGE

Eine endgültige Entsorgung erfordert die Zerlegung der kompletten Anlage in ihre Einzelteile. Entsorgen Sie alle Teile so, dass Gesundheits- und Umweltschäden ausgeschlossen sind. Beauftragen Sie einen qualifizierten Fachbetrieb mit der Entsorgung.

Deinstallationen an elektronischen Bauteilen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Firmeninformation

aqua-service
Werkzeug- und Wasserreinigung

aqua-service Industriewasserrecycling GmbH
Josef-Burger-Straße 1
D-79215 Elzach

Telefon ++ 49 76 82 - 92 19 04
Telefax ++ 49 76 82 - 92 19 05

E-Mail: info@aquaservice-gmbh.com
www.aquaservice-gmbh.com

Vertriebspartner auf Anfrage

Anhang

- Funktionsweise Kompaktanlagen
- Funktionsweise Kompaktanlagen eco

- Sicherheitsdatenblatt aqua*floc*®
- Betriebsanweisung aqua*floc*®

- Sicherheitsdatenblatt anti*schaum**

- Pflegeanleitung der Anlagen

Funktionsweise Kompaktanlagen

…mit integrierter Wasserreinigung und optionalem Wasserkreislaufsystem

DIE FUNKTION

1. TEILEREINIGUNG

Die Reinigung von Malerwerkzeugen, Geräten, Leergebinden etc. wird unter fließendem Wasser mit ca. 3 bar durchgeführt.

Der Anlagentyp **A** wird bei der Inbetriebnahme an das Frischwasser-, Strom-, und Kanalnetz angeschlossen und kann anschließend in Betrieb genommen werden.

Bei der Kreislaufvariante (Typ **K**) wird das Wasser über eine in der Anlage integrierte Pumpe aus dem unteren Klarwassersammler in den Waschplatz des Arbeitsbehälters gefördert. Das aus der Reinigung anfallende Farbwasser wird im Becken der Anlage gesammelt.

2. WASSERAUFBEREITUNG

Sobald das Becken mit Wasser gefüllt ist, wird der Rührvorgang gestartet und das Spaltmittel aqua*floc*® zugegeben. Innerhalb der Wasseraufbereitung trennen sich die Farbpigmente vom Klarwasser ab. Nachdem sich die zeitgesteuerten Rührwerke automatisch abschalten, sammelt sich der Farbschlamm am Beckenboden.

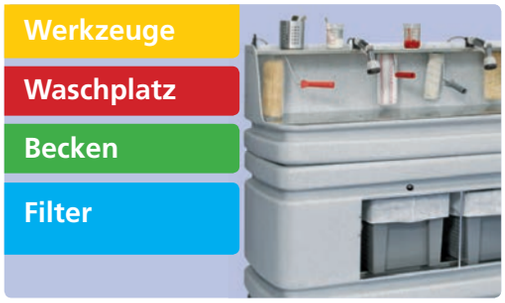
3. FILTRATION

Der Filtervorgang beginnt mit dem Einsetzen des Klarwasserüberlaufs. Nach Öffnen des Ablaufventils läuft das Filtrat über das Filtersystem ab. Der Farbschlamm fließt nach Entnahme des Ablaufs in den Filterkorb.
Je nach Anlagentyp läuft das klare Wasser über den Wassersammler in die Kanalisation (Typ **A**) oder wird in diesem gesammelt und steht für weitere Reinigungsvorgänge zur Verfügung (Typ **K**).

Das **„aqua-movie“** erklärt bunt und kurzweilig die Funktion einer Kompaktanlage. Zu finden unter: **www.aquaservice-gmbh.com**

Funktionsweise Kompaktanlage AS 80 eco

…mit integrierter Wasserreinigung und Hochdruck-Wasserkreislaufsystem



DIE FUNKTION

TEILEREINIGUNG

Bei der **AS 80 eco** wird das Wasser über eine in der Anlage integrierte Pumpe und über das Hochdruckaggregat in den Waschplatz des Arbeitsbehälters gefördert. Durch die Walzenwaschvorrichtung roto*clean*®H wird eine ökologische Werkzeugreinigung garantiert, zeitgleich wird durch die integrierte aqua-*control** Steuerautomatik, die Bedienung erleichtert. Das aus der Reinigung anfallende Farbwasser sammelt sich im Auswaschbecken der Anlage.

WASSERAUFBEREITUNG

Sobald das Becken mit Farbwasser gefüllt ist, wird der Rührvorgang gestartet und das Spaltmittel aqua*floc*® zugegeben. Innerhalb weniger Minuten trennen sich die Farbpigmente vom Klarwasser ab. Nachdem sich die zeitgesteuerten Rührwerke automatisch abgeschaltet haben, sammelt sich der Farbschlamm am Beckenboden.

FILTRATION

Der Filtervorgang beginnt mit dem Einsetzen des Klarwasserablaufs. Nach Öffnen des Ablaufventils läuft das klare Filtrat über das Filtersystem ab. Der Farbschlamm fließt nach Entnahme des Ablaufs in den Filterkorb. Das klare Filtrat läuft in den Klarwassersammler und steht damit für weitere Reinigungsvorgänge zur Verfügung.

Klarwasserpumpe und/oder Hochdruckaggregat (aquapower®) dürfen nur mit klarem Wasser ohne Festkörper befüllt und betrieben werden. Bei Nichtbeachtung erlischt jegliche Gewährleistung!

Das **„aqua-movie“** erklärt bunt und kurzweilig die Funktion einer Kompaktanlage. Zu finden unter: **www.aquaservice-gmbh.com**

aqua*floc** - Produktbeschreibung

Anwendung:

aqua*floc** - Spaltpulver eignen sich u.a. zur Aufbereitung von Abwässern aus der Verarbeitung von Wasserbasis-Produkten (z.B. Leime, Kleber, Dispersionsfarben, Wasserlacke, Druckfarben etc.). Diese Abwässer entstehen in der Regel bei der Geräte- und Werkzeugreinigung, Anlagenreinigung bei Farbwechsel, Schichtende, usw. (z.B. Beschichtung von Metallen, Kunststoffen, Holz, Karton, Papier etc.).

Einsatzbereiche:

Chargen- und Durchlaufanlagen zur Behandlung farbstoffhaltiger Abwässer, ölhaltiger Emulsionen sowie bei spezieller Schwermetallfällung.
Die Dosierung erfolgt automatisch oder manuell (langsam schüttend).
Rührzeit: 10 – 15 min., Dosiermenge wird durch Laborversuch ermittelt.

Eigenschaften:

aqua*floc** - Produkte sind kombinierte Spalt- und Flockungsmittel in Pulverform.
Aussehen: hell-beige bis schwarz, Schüttdichte 680 – 900 kg/m³

aqua*floc** - fällt, flockt, neutralisiert und adsorbiert in einem Arbeitsgang
- eingebaute Puffersubstanzen neutralisieren das Abwasser
- gelöste oder Kolloide Verbindungen werden gefällt und ausgeflockt
- polare Stoffe wie Öle, Fette, Kohlenwasserstoffe können adsorbiert werden

Aufbau und Funktion:

aqua*floc** - Produkte setzen sich im Wesentlichen aus 4 Komponenten zusammen:

1. *Bentonite und/oder Zeolithe*
   mit einer hohen „inneren Oberfläche“ von ca. 400 g/m², welche durch freien Ionenaustausch - z.B. Schwermetallionen - adsorptiv binden.
2. *Spaltsalze*
   zum Aufbrechen stabiler Dispersionen
3. *Neutralisatoren*
   zur Regulierung und Stabilisierung des pH-Wertes
4. *Polymere*
   Flockungshilfsmittel in der Regel mit anionischer Ladung zur Schlammkonditionierung und optimalen Flockenbildung

Produkthinweise:

aqua*floc** - Pulverprodukte nur konzentriert und direkt einsetzten!
Durch An- oder Auflösen in Wasser wird das Produkt unwirksam!

Lagerung: unbedingt trocken lagern, vor Frost schützen

Transportvorschriften: kein Gefahrgut

Vorsichtsmaßnahmen: Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen!
Bei Hautkontakt mit Wasser abspülen!
Bei Augenkontakt mit Augenspülflasche spülen.

Staubbildung vermeiden, Sicherheitsdatenblätter beachten!

Wissenswertes zur Wasseraufbereitung

antischaum & aquastabil - nützliche Helfer im Maleralltag -

antischaum – Funktion und Anwendung

Funktion:

antischaum wird zur Beseitigung bzw. Reduzierung unerwünschter Schaumbildung während eines Wasseraufbereitungsvorgangs eingesetzt.

Anwendung:

Je nach Betriebsbedingungen sind den schäumenden Medien pro cbm ca. 1-100 ml **antischaum** zuzusetzen. Unser Entschäumer wird unverdünnt angewendet. Es sollte jeweils nur soviel **antischaum** eingesetzt werden, wie gerade zur Beseitigung der Schaumdecke benötigt wird.

aquastabil – Funktion und Anwendung

Funktion:

aquastabil ist eine gebrauchsfertige Mischung zur Störung des Bakterienwachstums in Wasserkreisläufen. Der Einsatz erfolgt idealerweise bei der Neubefüllung einer Anlage und richtet sich nach der Wassermenge sowie Temperatur und Nutzungshäufigkeit.

Anwendung:

Pro Liter Frischwasser werden ca. 1 ml **aquastabil** zugemischt, am Beispiel einer AS 80 ca. 80 ml. Eine Nachdosierung kann nach ca. 2-8 Wochen erfolgen. Dabei spielen die Nutzung der Anlage sowie die Umgebungstemperatur eine große Rolle: Lange Pausen bzw. Nichtnutzung der Anlage unterstützen die Bakterienbildung ebenso wie eine warme Umgebung.

Artikelnummer:
PR 004 antischaum zur Reduzierung von Schaumbildung im 1 Liter Gebinde

Artikelnummer:
PR 045 aquastabil
Stabilisator im 1 Liter Gebinde

Artikelnummer:
PR 047 aquastabil
Stabilisator im 5 Liter Gebinde

LEITLINIEN ZUR NUTZUNG UND PFLEGE DER ANLAGE

Allgemeine Hinweise

- **Kein** Trinkwasser
- **Kein** Abfallbehälter
- **Keine** Seifen oder Handwaschpasten verwenden
- **Keine** Entsorgung von Restfarben
- **Keine** Putz-/Streichputzwerkzeuge reinigen
- **Keine** Entsorgung von Lösemitteln
- **Keine** Farben auf Lösemittelbasis reinigen
- **Festkörper** sofort aus der Anlage entfernen
- **Klarwasserpumpe** und/oder **Hochdruckaggregat** (aqua*power**) dürfen nur mit klarem Wasser ohne Festkörper befüllt und betrieben werden.
  Bei Nichtbeachtung erlischt die Gewährleistung!

aqua-service

Werkzeug- und Wasserreinigung

Josef-Burger-Straße 1
D-79215 Elzach

Telefon 0 76 82 / 92 19 04
Telefax 0 76 82 / 92 19 05

www.aquaservice-gmbh.com
info@aquaservice-gmbh.com

... der Schritt in die Zukunft